

Übersicht

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 16.2.2016 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

| TO.- Punkt | Beratungsgegenstand | Ergebnis (Kurzfassung) | Beschl.- Nr. |
|-----------------------|---|---|-------------------------|
| 1. | Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung | Der Planungsausschuss erkannte die Tagesordnung einvernehmlich an. | 51/16 |
| 2. | Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2015 | Der Planungsausschuss erkannte die Niederschrift einstimmig an. | 52/16 |
| 3. | Bericht über die Ausführung der in der Sitzung vom 25.11.2015 gefassten Beschlüsse -öffentlicher Teil- | Der Planungsausschuss nahm Kenntnis. | |
| 10. | Integriertes Handlungskonzept (IHK) <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand | Der Planungsausschuss nahm Kenntnis. | |
| 13. | Entwicklungen Michaelsberg <ul style="list-style-type: none"> • Hangsicherungsmaßnahmen - Wiedereröffnung des Rundweges | Der Planungsausschuss beschloss die Durchführung notwendiger Hangsicherungsmaßnahmen. | 53/16 |
| 4. | Bebauungsplan Nr. 10/7 Bereich zwischen Am Brungshof, Lessingstraße, Goethestraße und An den Seeswoldern am nördlichen Rand des Siegburger Stadtzentrums <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs | Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, mit dem Entwurf des Bebauungsplanes die Öffentlichkeit und die Behörden zu beteiligen. | 54/16 |
| 5. | Bebauungsplan Nr. 10/8 Bereich zwischen Seehofstraße, Wohnbebauung östlich der Lessingstraße, Goethestraße, Lessingstraße, Tönnisbergstraße und der Bebauung westlich der Rilkestraße <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur Fortführung im „normalen“ Verfahren • Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs | Der Planungsausschuss beschloss die Fortführung im „normalen“ Verfahren, stimmte den Änderungen und Ergänzungen zu, erklärte sich mit der Behandlung der Stellungnahmen einverstanden und beauftragte die Verwaltung mit der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden. | 55/16 - 57/16 |
| 6. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18/8 Grundstücksfläche am südwestlichen Rand des Gewerbegebietes „Am Turm“ zwischen Baumarkt, der Gewerbeimmobilie „Turm-Center“ und der Wohnbebauung entlang des | Der Planungsausschuss erklärte sich mit der Behandlung der Stellungnahmen einverstanden und beauftragte die Ver- | 58/16 |

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 16.2.2016

| | | | |
|-------|--|---|-------|
| | Mühlengrabens im Stadtteil Deichhaus <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs | waltung mit der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden. | |
| 7. | 69. Änderung des Flächennutzungsplanes Grundstücksfläche am südwestlichen Rand des Gewerbegebietes „Am Turm“ zwischen Baumarkt, der Gewerbeimmobilie „Turm-Center“ und der Wohnbebauung entlang des Mühlengrabens im Stadtteil Deichhaus <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs | Der Planungsausschuss erklärte sich mit der Behandlung der Stellungnahmen einverstanden und beauftragte die Verwaltung mit der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden. | 59/16 |
| 8. | Bebauungsplan Nr. 47/2 Bereich zwischen Tönnisbergstraße, Brandstraße und Wellenstraße am nördlichen Rand des Siegburger Zentrums <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand | Der Planungsausschuss nahm Kenntnis. | |
| 9. | Satzung über eine Veränderungssperre im Siegburger Stadtzentrum, für den Bereich zwischen Tönnisbergstraße, Brandstraße und Wellenstraße <ul style="list-style-type: none"> • Satzungsbeschluss | Der Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung zurückgenommen. | |
| 11. | Verkehr und Mobilität | | |
| 11.1. | Plan für einen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und für die Errichtung von Wartehäuschen an allen Bushaltestellen <ul style="list-style-type: none"> • Zwischenergebnisse zu weiteren ausgewählten Haltestellen in Bezug auf das Schreiben der Liberalen Senioren vom 26.2.2013 | Der Planungsausschuss nahm Kenntnis. | |
| 11.2. | Verbesserungen zur Situation des Fahrradverkehrs in Siegburg Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 3.9.2015 <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand | Der Planungsausschuss nahm Kenntnis. | |
| 11.3. | Sonstiges | Es wurde ein Thema erörtert. | |
| 12. | Flüchtlingsunterkünfte <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand | Der Planungsausschuss nahm Kenntnis. | |
| 14. | Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand | Der Planungsausschuss nahm Kenntnis. | |

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 16.2.2016

| | | | |
|-----|--------------------------------------|---|--|
| 15. | Innenstadtentwicklung • Sachstand | Der Planungsausschuss nahm Kenntnis. | |
| 16. | Bekanntgaben der Verwaltung | Es erfolgten sechs Bekanntgaben. | |
| 17. | Verschiedenes | Es wurde ein Thema erörtert. | |
| 18. | Einwohnerfragestunde | Es wurden drei Einwohnerfragen beantwortet. | |

Niederschrift

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 16.02.2016 gefassten Beschlüsse:

| | |
|-------------------------|----------------------------|
| Beginn: | 18:00 Uhr |
| Ende: | 20:04 Uhr |
| Ort der Sitzung: | Großer Sitzungssaal |

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Frank Sauerzweig SPD

Ratsmitglieder CDU

Herr Jürgen Becker CDU

Herr Alexander Bermann CDU

Herr Michael Franz Bur-

gemeister

(für Herrn Erich Nießen)

Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer CDU

(für Detlef Krause)

Herr Prof. Dr. Norbert Krudewig CDU

Frau Ursula Muranko CDU

Herr Lars Nottelmann CDU

(für Tomas Salcedas)

Herr Guido Odenthal CDU

Herr Eckhard Schwill CDU

Sachkundige Bürger CDU

Herr Peter Achnitz CDU

Herr Josef Kellers CDU

Herr Karl Kierdorf CDU

Herr Martin Rosorius CDU

Frau Eva Maria Sonntag CDU

(für Herrn Lothar Quast)

Ratsmitglieder SPD

Herr Martin Kantuzer SPD

Herr Michael Keller SPD

Herr Oliver Schmidt SPD

Herr Lothar Stauch SPD

Sachkundiger Bürger SPD

Herr Marcus Diederich SPD

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Charly Halft GRÜNE

Herr Hans-Werner Müller GRÜNE

Sachkundige Bürger Bündnis 90/DIE GRÜ- NEN

Herr Christoph Holst GRÜNE

Frau Britta Pahlenberg GRÜNE

(für Herr Edmund Stanton)

Sachkundiger Bürger FDP

Herr Dieter Haas FDP

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Raymund Schoen DIE LINKE

Ratsmitglied ALFA

Herr Ralph Wesse ALFA

(für Herrn Jörg Dastler)

Entschuldigt:

Ratsmitglieder CDU

Herr Detlef Krause CDU

(Vertreterin: Frau Dr. Susanne

Haase-Mühlbauer)

Herr Tomas Salcedas CDU

(Vertreter: Herr Lars Nottel-

mann)

Sachkundige Bürger CDU

Herr Erich Nießen CDU

(Vertreter: Herr Michael Franz

Burgemeister)

Herrn Lothar Quast CDU

(Vertreterin: Eva Maria Sonn-

tag)

Sachkundiger Bürger Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Edmund Stanton GRÜNE

(Vertreterin: Frau Britta

Pahlenberg)

**Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am
16.2.2016**Ratsmitglied ALFA

Herr Jörg Dastler ALFA

(Vertreter: Herrn Ralph Wes-
se)Beratende MitgliederHerr Zeljko Barisic Mitglied Integ-
rationsratHerr Dr. Helmut Fleck Volksabstim-
mung**Verwaltung:**

Herr Bürgermeister Huhn

Frau Technische Beigeordnete Guckelsberger

Herr Marks

Herr Döring

Frau Hertel

Herr Rutkowski

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am
16.02.2016

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Öffentliche Sitzung

| TO-Punkt | Beratungsgegenstand | Dienststelle |
|----------|--|--------------|
| 1. | Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung | III/61 |

Herr Ausschussvorsitzender Sauerzweig eröffnete die 7. Sitzung des Planungsausschusses und stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei.

Er begrüßte alle Anwesenden, insbesondere Herrn Dipl. Ing. Kalscheuer und Herrn Dipl. Ing. Erbeling von der DSK Deutsche Stadt- und Grundstückentwicklungsgesellschaft mbH und Herrn Dipl. Geol. Bohné; Herr Dr. Fleck habe sich entschuldigt.

Herr Ausschussvorsitzender Sauerzweig regte an, die Tagesordnungspunkte 10 und 13 im Anschluss an Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln. Tagesordnungspunkt 9 wurde von der Verwaltung zurückgenommen.

Herr Prof. Dr. Krudewig erklärte zu TOP 8, Bebauungsplan 47/2, dass er gemäß § 31 GO NRW in Verbindung mit § 43 Absatz 2 GO NRW an der Beratung nicht mitwirken werde.

Herr Achnitz erklärte zu TOP 8, Bebauungsplan 47/2, dass er gemäß § 31 GO NRW in Verbindung mit § 43 Absatz 2 GO NRW an der Beratung nicht mitwirken werde.

Der Planungsausschuss erkannte die Tagesordnung einstimmig an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 26 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

| | | |
|----|--|--------|
| 2. | Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2015 | III/61 |
|----|--|--------|

Der Planungsausschuss erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 27 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

| | | |
|----|---|--------|
| 3. | Bericht über die Ausführung der in der Sitzung vom 25.11.2015 gefassten Beschlüsse -öffentlicher Teil- | III/61 |
|----|---|--------|

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

| | | |
|-----|--|--------|
| 10. | Integriertes Handlungskonzept (IHK) • Sachstand | III/61 |
|-----|--|--------|

Herr Dipl. Ing. Kalscheuer erläuterte anhand der dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Präsentation Aufbau, Ziele, zeitliche Abläufe und Handlungsfelder eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) und ging auf Fördermöglichkeiten und die Umsetzung der Projekte ein.

Auf Frage von **Frau Muranko**, CDU-Fraktion, bestätigte **Herr Dipl. Ing. Kalscheuer**, dass für die Beantragung von Fördermitteln ein IHK zwingende Voraussetzung sei.

Herr Becker, CDU-Fraktion, erkundigte sich nach der Höhe der zur Verfügung stehenden Fördergelder in NRW. **Herr Dipl. Ing. Kalscheuer** antwortete, dass in NRW jährlich 150 Mio. € bereit gestellt würden.

Auf Frage von **Herrn Prof. Dr. Krudewig**, CDU-Fraktion, führte **Herr Dipl. Ing. Kalscheuer** aus, dass die Beteiligung von Privaten Überzeugungsarbeit erfordere. Jedoch könnten auch private Investitionen gefördert werden.

Herr Halft, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN erkundigte sich nach der Erfolgsquote der auf Grundlage von der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH erstellten IHK's beantragten Fördermittel.

Herr Dipl. Ing. Kalscheuer führte aus, dass alle begleiteten Kommunen in Förderprogramme aufgenommen wurden; die Anträge auf Fördergelder würden mit den Fördergebern mehrfach abgestimmt.

Herr Becker, CDU-Fraktion, erkundigte sich mit Hinweis auf die Fördererwartungen der Stadt Sankt Augustin in Höhe von 40 bis 50 Mio. € nach der durchschnittlichen Summe, die Kommunen erwarten können.

Herr Dipl. Ing. Erbeding führte aus, dass die Höhe der Fördergelder abhängig von Größe und Umfang der Maßnahmen sei. **Herr Dipl. Ing. Kalscheuer** ergänzte, dass beispielsweise die Stadt Stolberg 8 Mio. € und die Stadt Dinslaken 7,9 Mio. € Fördergelder erhalten haben. Durchschnittlich würden zwischen 6 und 10 Mio. € Fördergelder bewilligt.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

| | | |
|-----|---|--------------|
| 13. | Entwicklungen Michaelsberg • Hangsicherungsmaßnahmen - Wiedereröffnung des Rundweges | III/61 68 |
|-----|---|--------------|

Herr Dipl. Geol. Bohné erläuterte anhand der dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügten Präsentation mögliche Gefahren durch Steinschlag und Hangrutsche am Michaelsberg im Bereich des Johannestürmchens, deren Ursachen und Mög-

lichkeiten zur Hangsicherung sowie deren Kosten.

Herr Bermann, CDU-Fraktion, erkundigte sich nach der Dringlichkeit der Maßnahmen und wies auf das Gesamtkonzept Michaelsberg sowie den Beginn der Vegetationsperiode hin.

Herr Dipl. Geol. Bohné antwortete, dass Hangsicherungsmaßnahmen erforderlich seien, wenn der gesperrte Fußweg wieder freigegeben werden solle. Die Maßnahmen sollten sich möglichst in das Gesamtkonzept einfügen.

Auf Frage von **Herrn Halft**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, erklärte **Herr Dipl. Geol. Bohné**, dass mit den geschätzten Kosten in Höhe von 50.000 € ein 30 Meter breiter Streifen gesichert würde. Auch darüber hinaus bestehe am Michaelsberg weiterer Handlungsbedarf.

Herr Becker wies darauf hin, dass in den Haushalt 2016 insgesamt 600.000 € für Sicherungsmaßnahmen am Michaelsberg eingestellt worden seien; bei der nun zu entscheidenden Maßnahme sollten auch weitere Maßnahmen berücksichtigt werden.

Herr Marks informierte den Planungsausschuss über Gespräche mit der Unteren Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises; diese habe für die Hangsicherungsmaßnahme inklusive der Rodungsmaßnahmen am Michaelsberg bereits ihre Zustimmung signalisiert.

Herr Keller, SPD-Fraktion wies auf die Möglichkeit hin, die Maßnahmen am Michaelsberg in einem Integrierten Handlungskonzept zu berücksichtigen.

Auf Frage von **Herrn Schoen**, Fraktion DIE LINKE, führte **Herr Dipl. Geol. Bohné** aus, dass bei Verwendungen eines Netzes zur Hangsicherung nicht zwingend Spritzbeton verarbeitet werden müsse.

Frau Guckelsberger stellte fest, dass nun punktuelle Maßnahmen durchgeführt werden müssten, die das spätere Gesamtkonzept nicht behindern dürften. Die Verwaltung befürworte die Errichtung von Fangnetzen oder Auffangmauern aus dem umstehenden Naturstein (Tuffsteinwall).

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wies auf die Bedeutung des gesperrten Weges hin, die erforderlichen Maßnahmen sollten zügig durchgeführt werden und erkundigte sich nach der Dauer der Umsetzung der Maßnahme.

Herr Dipl. Geol. Bohné führte aus, dass die Arbeiten ca. 2 Wochen dauern würden.

Frau Muranko stellte für die CDU-Fraktion den nachstehenden Antrag:

Der Planungsausschuss beschloss, dass zur Hangsicherung am Michaelsberg im Bereich der aktuellen Wegesperrung -nach Eintritt der Rechtskraft des Haushaltes 2016- diejenigen Maßnahmen umgesetzt werden, die der beauftragte Geologe, Herr Dipl. Geol. Bohné, im Rahmen seines Vortrags unter Variante 1 (Tuffsteinwall) vorgestellt hat. Vorab sollen noch in diesem Monat die vor Beginn der Vegetationsperiode unerlässlichen Rodungsmaßnahmen in dem betroffenen Bereich durchgeführt werden.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 27 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Herr Bürgermeister Huhn informierte den Planungsausschuss über die weitere Entwicklung des Michaelsberges: Die Arbeiten zur Ansiedlung des Katholisch-Sozialen-Instituts lägen im Zeitplan. Als Folge des Hagelsturms im vergangenen Jahr werde das Erzbistum die Fassaden der ehemaligen Abtei in mehreren Abschnitten sanieren; die Sanierung werde sich über mehrere Jahre hinziehen. Die Sanierungsarbeiten am Dach – ebenfalls durch den Hagelsturm bedingt – erfolgten noch in diesem Jahr.

| | | |
|-----------|--|---------------|
| 4. | Bebauungsplan Nr. 10/7 Bereich zwischen Am Brungshof, Lessingstraße, Goethestraße und An den Seeswacholdern am nördlichen Rand des Siegburger Stadtzentrums <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs | III/61 |
|-----------|--|---------------|

Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, mit dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 10/7 die Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 27 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

| | | |
|-----------|--|---------------|
| 5. | Bebauungsplan Nr. 10/8 Bereich zwischen Seehofstraße, Wohnbebauung östlich der Lessingstraße, Goethestraße, Lessingstraße, Tönnisbergstraße und der Bebauung westlich der Rilkestraße <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur Fortführung im „normalen“ Verfahren • Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs | III/61 |
|-----------|--|---------------|

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, erkundigte sich, ob der Planbereich 65.000 m² umfasse und damit unter der 70.000 m²-Grenze läge und in welchem Umfang das stark begrünte Grundstück bebaut werden dürfe. Weiterhin regte er eine Einzelabstimmung an.

Frau Guckelsberger antwortete, dass dies zutrefte und alle Grundstücke im Rahmen der Baugrenzen bebaut werden dürften.

- Der Planungsausschuss beschloss die Fortführung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10/8 im „normalen“ Verfahren gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

Einstimmiger Beschluss

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 27 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

- Der Planungsausschuss stimmte den Änderungen und Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfs, wie unter Punkt 7 der Beschlussvorlage aufgeführt, zu.

Mehrheitliche Zustimmung

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 26 |
| Nein: | 1 |
| Enthaltung: | 0 |

- Der Planungsausschuss erklärte sich mit der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Behandlung eingegangener Stellungnahmen einverstanden und beauftragte die Verwaltung, mit dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 10/8 die Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Einstimmiger Beschluss

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 27 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

| | | |
|----|--|--------|
| 6. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18/8 Grundstücksfläche am südwestlichen Rand des Gewerbegebietes „Am Turm“ zwischen Baumarkt, der Gewerbeimmobilie „Turm-Center“ und der Wohnbebauung entlang des Mühlengrabens im Stadtteil Deichhaus <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs | III/61 |
|----|--|--------|

Herr Keller, SPD-Fraktion, bat bei allen weiteren Planungen den sozialen Wohnungsbau zu berücksichtigen.

- Der Planungsausschuss erklärte sich mit der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen einverstanden.

2. Der Planungsausschuss beauftragte die Stadtverwaltung mit dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 18/8 die Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 27 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

| | | |
|----|---|--------|
| 7. | 69. Änderung des Flächennutzungsplanes Grundstücksfläche am südwestlichen Rand des Gewerbegebietes „Am Turm“ zwischen Baumarkt, der Gewerbeimmobilie „Turm-Center“ und der Wohnbebauung entlang des Mühlengrabens im Stadtteil Deichhaus <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur Durchführung der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs | III/61 |
|----|---|--------|

1. Der Planungsausschuss erklärte sich mit der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen einverstanden.
2. Der Planungsausschuss beauftragte die Stadtverwaltung, mit dem Entwurf der 69. Änderung des Flächennutzungsplanes die Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 27 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

| | | |
|----|--|--------|
| 8. | Bebauungsplan Nr. 47/2 Bereich zwischen Tönisbergstraße, Brandstraße und Wellenstraße am nördlichen Rand des Siegburger Zentrums <ul style="list-style-type: none"> • Sachstand | III/61 |
|----|--|--------|

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, fragte, warum die Vorlage keine Stellungnahme der Verwaltung zu den Einwendungen enthalte.
Frau Guckelsberger führte aus, dass die Einwendungen mit Anregungen zu den verschiedensten Themenkreisen dem Planungsausschuss zur Kenntnis gegeben werden sollten, die Auswertung und Planungsvorschläge der Verwaltung erfolgen zur Sitzung des Planungsausschusses am 19.5.2016.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, wies auf das seiner Auffassung nach hohe Interesse an Bebauungen in 2. Reihe hin und erkundigte sich, ob bereits ein Bauantrag für ein Mehrfamilienhaus mit Carport vorläge.

Frau Guckelsberger antwortete, dass ein entsprechender Bauantrag für ein Grundstück an der Wellenstraße vorläge.

Frau Muranko, CDU-Fraktion, regte an, sich an der Vorlage der Sitzung des Planungsausschusses am 16.9.2015 zu orientieren und eine 4-Geschossigkeit in der Wellenstraße, eine 3-Geschossigkeit in der Brandstraße und der Tönnisbergstraße mit Begrenzung der Firsthöhe auf die derzeitig höchste Firsthöhe. Weiterhin sollen die Innenbereiche – wie im Entwurf vorgesehen – grundsätzlich freigehalten werden. Auch könne eine begrenzte Zulassung von Stellplätzen über die Baugrenze hinaus ermöglicht werden.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

| | | |
|-----------|---|---------------|
| 9. | Satzung über eine Veränderungssperre im Siegburger Stadtzentrum, für den Bereich zwischen Tönnisbergstraße, Brandstraße und Wellenstraße • Satzungsbeschluss | III/61 |
|-----------|---|---------------|

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung zurückgenommen.

| | | |
|------------|------------------------------|------------|
| 11. | Verkehr und Mobilität | III |
|------------|------------------------------|------------|

| | | |
|--------------|--|-----------|
| 11.1. | Plan für einen barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und für die Errichtung von Wartehäuschen an allen Bushaltestellen • Zwischenergebnisse zu weiteren ausgewählten Haltestellen in Bezug auf das Schreiben der Liberalen Senioren vom 26.2.2013 | KM |
|--------------|--|-----------|

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

| | | |
|--------------|---|-----------|
| 11.2. | Verbesserungen zur Situation des Fahrradverkehrs in Siegburg Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 3.9.2015 • Sachstand | KM |
|--------------|---|-----------|

Frau Muranko, CDU-Fraktion, dankte der Verwaltung für die Ausarbeitung.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wies auf die seiner Auffassung nach lange Bearbeitungszeit durch die Verwaltung hin.

Herr Bürgermeister Huhn erwiderte, dass die Verwaltung aktuell sehr stark im Bereich der Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen eingebunden sei. **Frau Guckelsberger** führte aus, dass die Priorisierung von Aufgaben durch sie so organisiert worden sei. **Frau Hertel** ergänzte, dass Mobilität nicht nur aus Fahrradverkehr bestehe.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, wies auf nicht nutzbare Fahrradständer an der Stadtbibliothek hin.

Frau Guckelsberger führte aus, dass die benötigten Ersatzteile nicht mehr lieferbar seien, die Fahrradständer müssten komplett ausgetauscht werden.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

| | | |
|--------------|------------------|---------------|
| 11.3. | Sonstiges | III/61 |
|--------------|------------------|---------------|

Herr Stauch, SPD-Fraktion, wies auf den schlechten Zustand der Aggerstraße zwischen der Straße An der Schlade und dem Adolf-Kolping-Platz hin.

Herr Bürgermeister Huhn führte aus, dass der Zustand der Straße bekannt sei. Die erstellte Prioritätenliste werde im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel abgearbeitet.

| | | |
|------------|---|---------------|
| 12. | Flüchtlingsunterkünfte • Sachstand | III/61 |
|------------|---|---------------|

Herr Bürgermeister Huhn informierte den Planungsausschuss, dass die Erstaufnahmeeinrichtung im Schulzentrum Neuenhof derzeit mit 180 von maximal 260 Personen belegt sei und bis Ende Juni 2016 weiter betrieben werde.

Die Umbauten in den Unterkünften Siegdamm und Haufeld schritten voran und lägen im Zeitplan; die Umzüge der Vereine im ehemaligen Schulgebäude Haufeld seien erfolgt.

Weiterhin werde das Ziel einer dezentralen Unterbringung verfolgt.

Auf Frage von **Herrn Haas**, FDP-Fraktion, führte **Herr Bürgermeister Huhn** aus, dass die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen ein Konzept zur Unterbringung der Siegburg dauerhaft zugewiesenen Flüchtlinge vorlegen werde.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

| | | |
|------------|---|---------------|
| 14. | Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben • Sachstand | III/61 |
|------------|---|---------------|

Herr Bürgermeister Huhn informierte den Planungsausschuss über folgende städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben:

Kita Zange:

Es entsteht eine 4-gruppige Kindertagesstätte mit einem Mehrzweckraum, der auch von den Zanger Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden könne. Der Umzug der Kindertagesstätte in die neuen Räumlichkeiten erfolge am letzten Wochenende vor den Osterferien. Die Fertigstellung der Außenanlagen erfolge im Herbst.

Kita Frankfurter Straße:

Die geplante Fertigstellung des 2. Bauabschnittes erfolge Ende April 2016.

Kaiserstraße 134-136:

Es wurden 17 Wohnungen mit Größen zwischen 55m² und 138m² errichtet. Die alte Fassade wurde originalgetreu wieder aufgebaut und in die neue Fassade integriert. Geparkt werde in einer Tiefgarage. Die Fertigstellung erfolge voraussichtlich Ende Juni 2016.

Wohnbebauung „Belgische Schule“:

Die ersten beiden Einfamilienhäuser befänden sich im Bau; die Bodenplatte für ein drittes Haus werde gegossen.

Mühlengrabenquartier:

Die Rohbauten von 44 Wohneinheiten entlang des Mühlengrabens wurden errichtet; geparkt werde in einer Tiefgarage.

Hinsichtlich der Errichtung der weiteren Wohnhäuser und des Fachmarktzentrum befände sich LIDL weiter in der Planung; Gespräche würden geführt.

Seidenbergstraße:

Die Rohbauten von 8 Doppelhäusern entlang der Seidenbergstraße sowie der 5 freistehenden Einfamilienhäuser im rückwärtigen Bereich seien fertiggestellt.

Bebauungsplan Braschoss:

Die Grundstückseigentümer hätten den Planer gewechselt, grundsätzlich solle es bei der seit 2013 geplanten Variante bleiben. Gegebenenfalls werde das Verfahren in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses fortgeführt.

„Baum-Grundstück“:

Ein Bauantrag sei eingegangen und Gespräche würden geführt. Im Erdgeschoss entstehe eine Gewerbeeinheit.

Junges Wohnen Wolsdorf:

Die Josefs-Gesellschaft und das Kinderheim Pauline von Mallinckrodt hätten ein gemeinsames Konzept „Junges Wohnen“ erstellt.

| | | |
|------------|--|---------------|
| 15. | Innenstadtentwicklung • Sachstand | III/61 |
|------------|--|---------------|

Herr Bürgermeister Huhn informierte den Planungsausschuss über die nachstehenden Entwicklungen in der Innenstadt:

H&M:

Die Eröffnung der knapp 2.000m² großen Filiale erfolge Ende April / Anfang Mai. Darüber entstünden 9 Wohnungen mit Stellplätzen im Gebäude, anzufahren über die Bergstraße.

Stadtcafé / Tuscolo:

In dem Stadtcafé eröffne das Restaurant Tuscolo, das mit zwei erfolgreichen Standorten in Bonn für eine zusätzliche Belebung der Holzgasse sorgen werde.

Aubade Lady's Dessous & Gentleman:

Die Eröffnung sei noch für Februar / März geplant, ein Wasserschaden habe eine frühere Eröffnung verzögert. Nach den Eröffnungen dieses Geschäfts und von „Tuscolo“ gebe es keinen Leerstand in der Holzgasse.

16. Bekanntgaben der Verwaltung

III/61

Es erfolgten nachstehende mündliche Bekanntgaben:

- 1) Flächennutzungsplan Troisdorf:
Die Stadt Troisdorf erstelle einen neuen Flächennutzungsplan; derzeit erfolgen die Offenlage und die Beteiligung der Nachbarn. Aus Sicht der Verwaltung seien keine Auswirkungen auf das Siegburger Stadtgebiet zu erkennen.
- 2) Neuaufstellung Regionalplan Regierungsbezirk Köln:
Nach der Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes, der voraussichtlich im Herbst beschlossen werden soll, soll auch der Regionalplan für den Regierungsbezirk angepasst werden. Eine Auftaktveranstaltung habe stattgefunden, es sei ein Prozess über mehrere Jahre zu erwarten.
- 3) Normenkontrolle Bebauungsplan 41/1, Mittelstraße, Augustastraße:
Ein von einem Anwohner eingeleiteter Normenkontrollantrag wurde durch das OVG Münster abgelehnt. Der Anwohner habe sich gegen Beschränkungen der Baumöglichkeiten gewehrt.
- 4) Normenkontrolle HUMA:
Der von den Städten Siegburg und Troisdorf gestellte Normenkontrollantrag wurde durch das OVG Münster abgelehnt; die Klage gegen die Baugenehmigung wurde zurückgenommen.
- 5) Feuerwehrgerätehaus Kaldauen / „Stadtteilhaus Kaldauen“ / Sonderprogramm Städtebau NRW, Integrative Einrichtungen:
Das Land NRW habe kurzfristig ein Sonderprogramm mit einem Volumen in Höhe von 72 Mio. € aufgelegt. Mit dem beabsichtigten Projekt sollen Integrationsaufgaben erfüllt und der Bedarf an Kita-Plätzen im Stadtteil Kaldauen gedeckt werden. Über die Kindertagesstätte solle die soziale Arbeit in Kaldauen etabliert werden. Die Bewerbungsunterlagen mit einer skizzenhaften Projektbeschreibung müssten bis zum 18.2.2016 eingereicht werden; der erforderliche Ratsbeschluss könne nachgereicht werden.
- 6) Wasserrahmenrichtlinie / Zange II:
Die Auftaktveranstaltung der Bezirksregierung und 4 Projektbüros erfolge im Februar 2016. Als nächster Schritt erfolgten im Rahmen der Grundlagenermittlung Bohrungen in Bezug auf Grundwasserstände. Die Verwaltung werde über den städtischen Newsletter „siegburgaktuell“ informieren; die Pächter und Kleingärtner wurden bereits informiert. Es sei eine Bürgerinformationsveranstaltung geplant, die voraussichtlich vor den Sommerferien im Stadtmuseum abgehalten werde.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

17. Verschiedenes

III/61

Herr Müller wies auf den Beschluss zur optischen Auffrischung der Unterführung Mahrstraße hin und erkundigte sich nach dessen Umsetzung.

Herr Bürgermeister Huhn führte aus, dass zunächst die Rechtskraft des Haushaltes 2016 abzuwarten sei.

18. Einwohnerfragestunde

III/61

Herr Pick erkundigte sich mit Hinweis auf die Informationsveranstaltung des Flughafens Köln/Bonn in Lohmar, warum keine Informationsveranstaltung in Siegburg durchgeführt werde und ob die Stadt verpflichtet sei, ein Schallschutzgutachten bezüglich des Fluglärms erstellen zu lassen.

Frau Guckelsberger führte aus, dass der Flughafen Veranstalter sei, die Stadt habe auf die Auswahl der Veranstaltungsorte keinen Einfluss.

Herr Bürgermeister Huhn ergänzte, dass der Klageweg gegen die Nachtflug-erlaubnis bestritten worden sei; die Klagen wurden abgelehnt. Ziel sei ein Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht.

Herr Brenner erkundigte sich, wie lange der Fußweg zwischen der Wolsdorfer Straße und dem Pilgrimsweg gesperrt bleibe.

Frau Guckelsberger antwortete, dass die Baumaßnahme noch ein 3/4-Jahr in Anspruch nehmen könne.

Ende der öffentlichen Sitzung
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.